NOTE III.

ÜBER DAS VORKOMMEN VON
NETTA RUFINA (Pall.)
in Holland.

VON

Dr. E. D. VAN OORT.

Am 8. August dieses Jahres wurde in der Nähe von Nieuwkoop, einem Dorfe in der Provinz Süd-Holland, ein Männchen im Sommerkleide, der für Holland sehr seltenen Kolbenente, *Netta rufina* (Pall.) erlegt, welches sich jetzt im Leidener Museum befindet.

In den letzten Jahren hat man von dem Vorkommen dieser Ente in Holland nichts vernommen; das letzte, bekannt gewordene Exemplar soll nach Albarda [1]) am 1. August 1874 auf dem Naardersee in der Provinz Nord-Holland erbeutet worden sein. Dieses Stück befindet sich in der Collection von weiland J. P. van Wickevoort Crommelin, einer Sammlung von ausschliesslich in Holland erbeuteten Vögeln, welche nach dem Tode des Besitzers im Jahre 1891 unsrem Museum geschenkt wurde [2]).

Albarda nennt nur noch 4 andere, in Holland erlegte Exemplare, welche sich sämtlich in der obengenannten Collection befinden; weitere holländische Stücke hat er scheinbar nicht gekannt.

---

1) H. Albarda. Aves Neerlandicae, 1897, s. 104.

2) S Muséum d' Histoire naturelle des Pays-Bas. Tome XIV. Catalogue systématique de la collection de feu Mr. J. P. van Wickevoort Crommelin, par F. A. Jentink, 1894.

Die erste Notiz über das Vorkommen in Holland finden wir in Herklots' Bouwstoffen voor eene Fauna van Nederland [1]), wo van Wickevoort Crommelin über das Erlegen eines Exemplares am 21. Januar 1853 zwischen Amsterdam und Utrecht berichtet und wo Schlegel mitteilt, dass in der Umgebung von Leiden zwei Stücke gefangen seien, wovon sich eins in dem Leidener Museum befinde. Diesen Vogel habe ich nicht mehr auffinden können; er scheint aber auch schon nicht mehr da gewesen zu sein als Schlegel seinen Katalog der Anseres [2]), worin er zwei Exemplare aus Holland erwähnt, schrieb.

Van Wickevoort Crommelin hat nachher an verschiedenen Orten über die 4 weitere Exemplare seiner Sammlung berichtet und erwähnt auch ein Männchen [3]) das am 19. Januar 1862 am Munde der Maas erlegt wurde; dieser Vogel ist nicht in seiner Sammlung und es ist mir unbekannt, wo er sich befindet. Nach dem letzten Berichte des eben genannten Autors im Jahre 1875 [4]) ist kein Fall des Vorkommens dieser Ente in Holland mehr veröffentlicht.

Sämtliche Exemplare, welche in den öffentlichen Sammlungen Hollands bekannt sind, stammen aus den Provinzen Nord- und Süd-Holland. Es sind deren elf, wovon das Leidener Museum zehn besitzt während eins sich in der Sammlung des Rotterdamer Zoologischen Gartens befindet; dieses letztere ist, wie Herr Direktor Dr. Büttikofer mir freundlichst mitteilte, ein altes Männchen, das auf dem Naardersee, ohne Angabe des Datums, erbeutet ist.

Die zehn Stücke, welche die schöne Serie unsres Museums bilden, sind:

1. Männchen im Prachtkleide. Holland, ohne nähere Datums — oder Fundortsangabe. Stammt aus dem alten

---

1) Bd I, 1853, s. 214.

2) Muséum d' Histoire naturelle des Pays-Bas. Tome VI, Anseres, 1866.

3) Nederlandsch Tijdschrift voor de dierkunde, I, 1863, s. 176.

4) Archives néerlandaises des Sciences exactes et naturelles, tome X, 1875, 174.

Cabinet van Lidth de Jeude (Schlegel, Mus. d' Hist. Nat. Anseres, *Fuligula rufina*, N°. 1).

2. Männchen im Prachtkleide. Erlegt bei 's-Graveland (Provinz Nord-Holland), 4 März 1849 (Schlegel, ibid. N°. 2).

3. Männchen im Prachtkleide. Erlegt auf der Amstel zwischen Amsterdam und Utrecht, 21 Januar 1853 (Coll. van Wickevoort Crommelin, *Fuligula rufina* N°. 1).

4. Männchen im fast vollständigen Prachtkleide. Beim Munde der Maas in der Nähe von Rotterdam am 4. Januar 1856 erlegt. Die weissen Seiten sind noch stark mit Braun gemischt, die schwarze Brust noch mit vielen grauen Federn versehen (Coll. van Wickevoort Crommelin, N°. 2).

5. Männchen fast im Prachtkleide. Am 1. Januar 1863 am selben Orte wie das vorige getötet. Die weissen Seiten haben noch einige braune Federn und die schwarzen Federn der Unterseite haben noch graue Ränder (Coll. van Wickevoort Crommelin, N°. 3).

6. Altes Weibchen. Am 4. Januar 1867 bei Aalsmeer in der Provinz Nord-Holland erbeutet (Coll. van Wickevoort Crommelin, N°. 4).

7. Altes Männchen im Prachtkleide, 20 December 1873 auf dem Naardersee erlegt.

8. Männchen im Sommerkleide, dem alten Weibchen ähnlich, einige braune Federn des Prachtkleides am Kopfe und einige schwarze Federn am Oberrücken und an der Brust zeigend. Auf dem Naardersee am 1. August 1874 erlegt (Coll. van Wickevoort Crommelin, N°. 5).

9. Männchen im Sommerkleide, mit spärlichen fuchsbraunen Federn am Kopfe. Am 8. August 1879 auf dem Naardersee erlegt.

10. Männchen im Sommerkleide. Am 8. August 1905 bei Nieuwkoop erlegt. Iris gelbrot, Schnabel korallenrot, Füsse schmutzig orangefarbig mit braunschwarzen Schwimmhäuten. Die Schwungfedern sind sehr zerschlissen, sodass nicht anzunehmen ist, dass der Vogel weit von seinem Brutorte entfernt erlegt worden sei; es ist sehr wahrscheinlich ein Vogel, der in Holland gebrütet hat. Schon van

Wickevoort Crommelin betonte in 1875 [1]) die Wahrscheinlichkeit des Nistens dieser Art in Holland und nach dem früheren Herrn Direktor A. A. van Bemmelen sollen im Anfang der siebziger Jahren jährlich einige Pärchen dieser Ente auf dem Naardersee gebrütet haben. Belegstücke, Eier oder junge Vögel, sind mir aber nicht bekannt, denn das sehr junge Männchen, das van Wickevoort Crommelin erwähnt, ist das oben sub 8 genannte Exemplar und ist durchaus kein sehr junger Vogel.

Hervorzuheben ist, dass unter den elf obengenannten Exemplaren nur ein Weibchen und drei Männchen im grauen Gefieder sind, während die sieben übrigen ausgefärbte Männchen darstellen; diese fallen in der Natur und auch bei den Wildhändlern mehr auf als jene, welche leicht übersehen werden und so oft für die Wissenschaft verloren gehen.

---

1) Archives néerl. des Sciences ex. et nat. Tome X, 1875, p. 174.

Leiden, August 1905.